

PRESSEMITTEILUNG

25. Januar 2019

EZB veröffentlicht Statistiken der Bankenaufsicht für das dritte Quartal 2018

- Kapitalquote erhöht sich im dritten Vierteljahr 2018 leicht; die Gesamtkapitalquote beträgt 17,83 %.
- NPL-Quote sinkt auf 4,17 % und damit auf den niedrigsten Stand seit der erstmaligen Veröffentlichung der Datenreihe im Jahr 2015.
- Liquiditätsdeckungsquote liegt stabil bei 140,93 %.

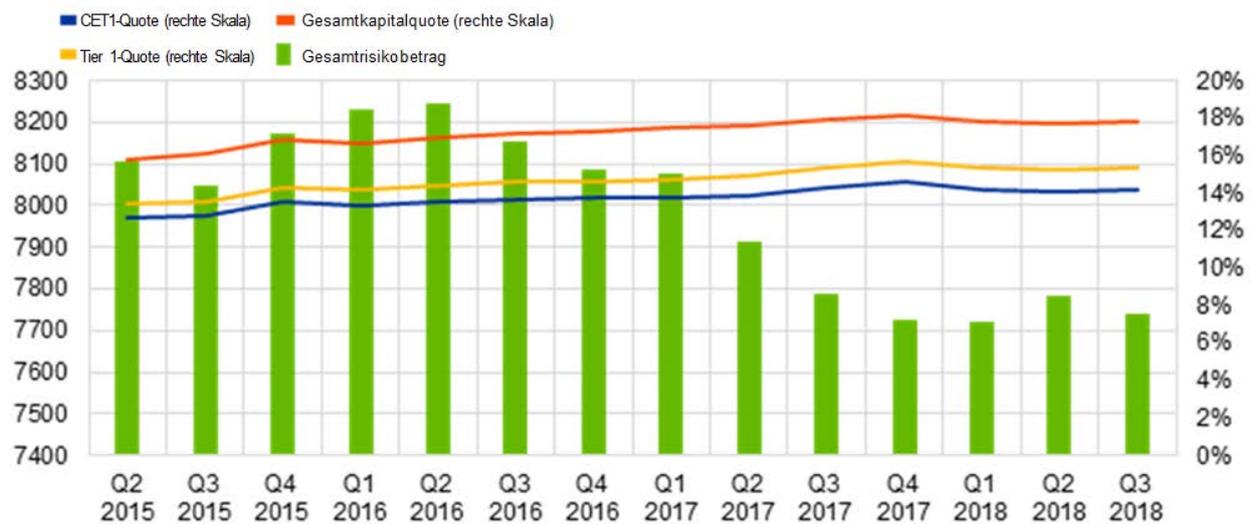
Angemessenheit der Kapitalausstattung

Alle Kapitalquoten für die Gruppe der bedeutenden (d. h. von der EZB beaufsichtigten) Institute sind im dritten Quartal 2018 im Vergleich zum vorangegangenen Jahresviertel leicht gestiegen. Die harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) lag bei 14,18 %, die Kernkapitalquote (Tier 1-Quote) bei 15,40 % und die Gesamtkapitalquote bei 17,83 %. Die durchschnittlichen CET1-Quoten auf Ebene der teilnehmenden Mitgliedstaaten bewegen sich in einer Spanne von 11,75 % (in Spanien) bis 25,27 % (in Luxemburg).

Abbildung 1

Gesamtkapitalquote und deren Komponenten nach Referenzzeitraum

(in Mrd EUR; in %)

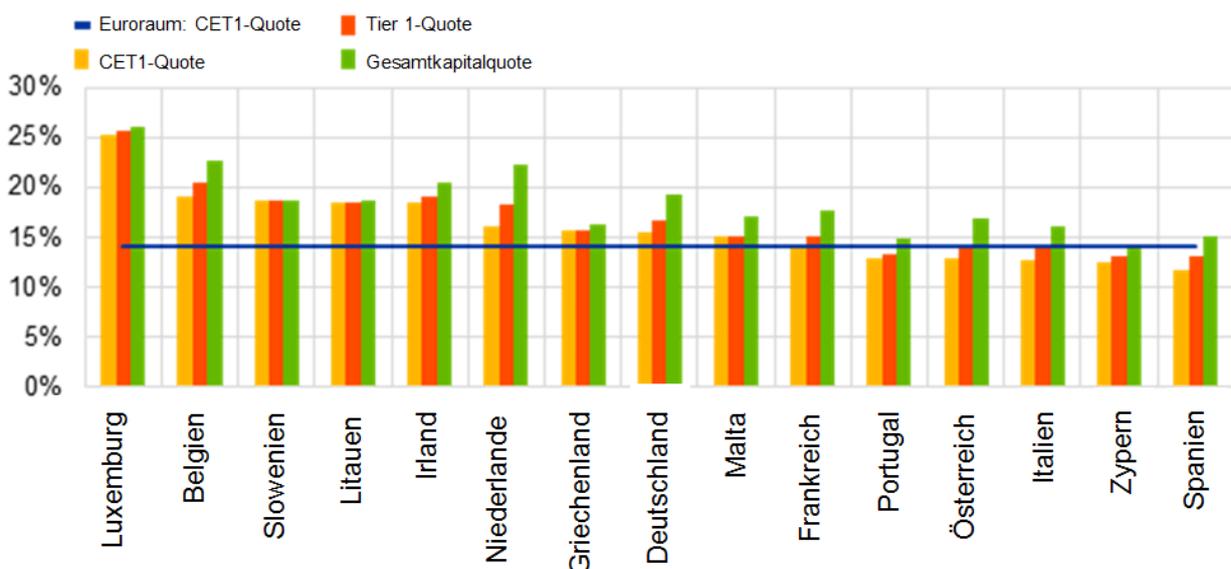


Quelle: EZB.

Abbildung 2

Kapitalquoten nach Ländern

(in %)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Die Angaben für einige Länder werden entweder aus Vertraulichkeitsgründen nicht dargestellt oder weil es keine bedeutenden Institute auf der obersten Konsolidierungsebene gibt.

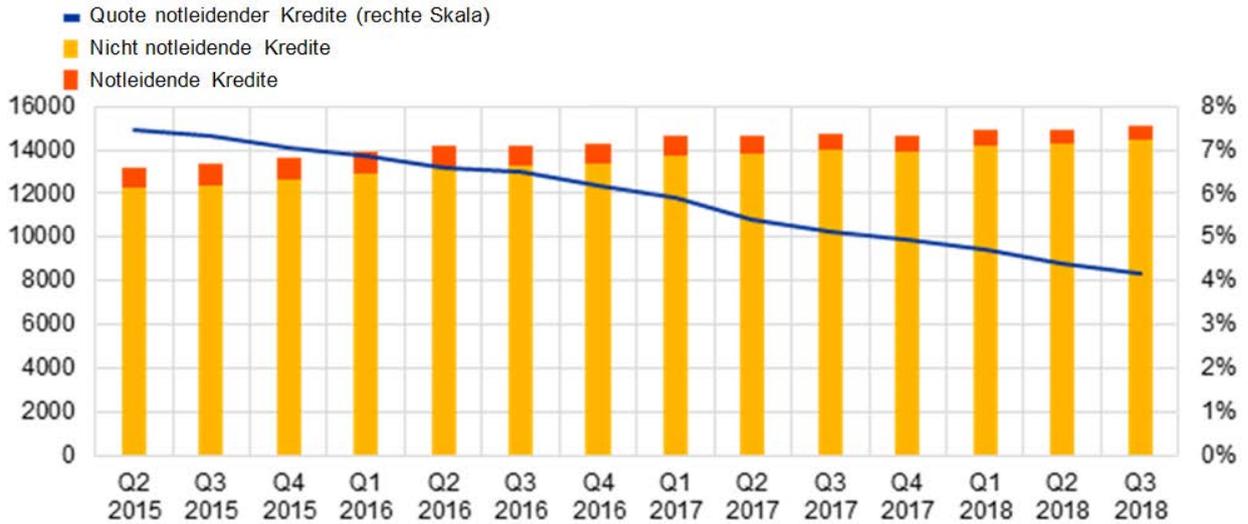
Qualität der Aktiva

Die Quote notleidender Kredite (NPL-Quote) sank im dritten Quartal 2018 weiter auf 4,17 % und damit auf den niedrigsten Stand seit der erstmaligen Veröffentlichung der Statistiken der Bankenaufsicht im zweiten Vierteljahr 2015. Die niedrigste Durchschnittsquote entfällt mit 1,04 % auf Luxemburg, die höchste Quote verzeichnet Griechenland mit 43,36 %.

Abbildung 3

Notleidende Kredite nach Referenzzeitraum

(in Mrd EUR; in %)

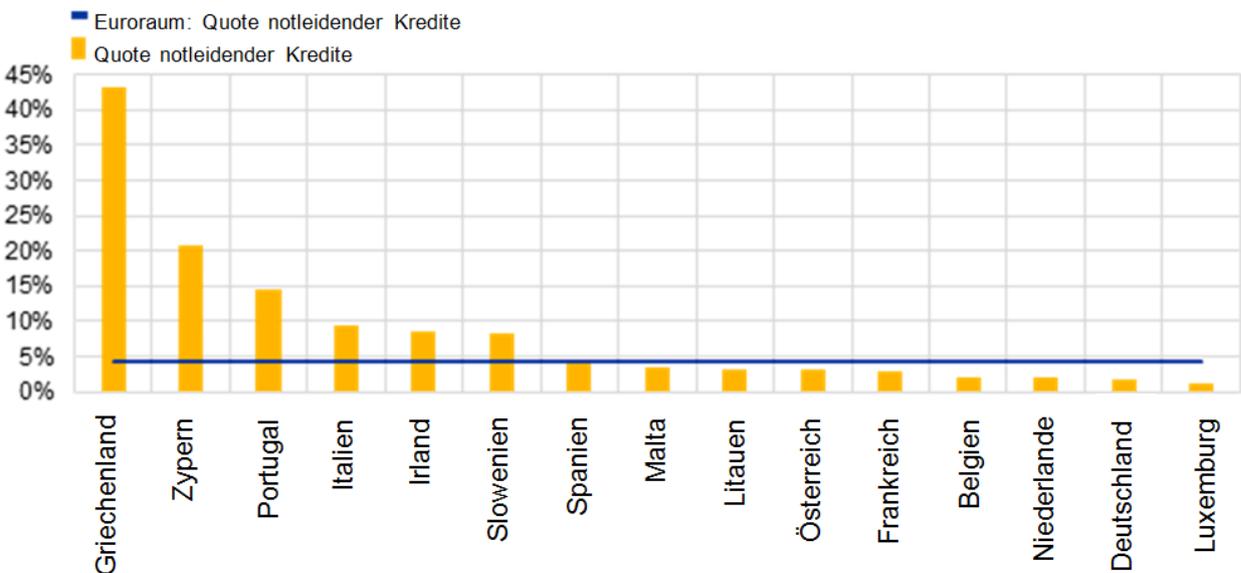


Quelle: EZB.

Abbildung 4

Quote notleidender Kredite nach Ländern

(in %)



Quelle: EZB.

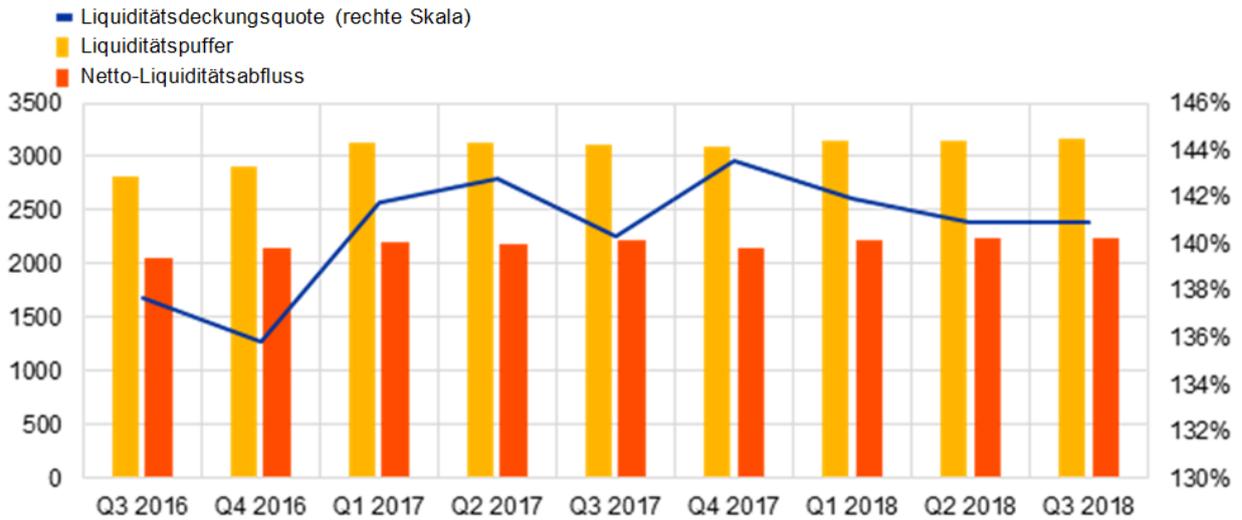
Anmerkung: Die Angaben für einige Länder werden entweder aus Vertraulichkeitsgründen nicht dargestellt oder weil es keine bedeutenden Institute auf der obersten Konsolidierungsebene gibt.

Liquidität

Die Liquiditätsdeckungsquote zeigte sich im dritten Quartal 2018 mit 140,93 % stabil gegenüber dem zweiten Jahresviertel (140,91 %). Unter den Ländern mit einer ausreichenden Zahl von Instituten bewegen sich die Durchschnittswerte in einer Spanne von 33,09 % in Griechenland¹ bis 347,54 % in Slowenien.

Abbildung 5
Liquiditätsdeckungsquote nach Referenzzeitraum

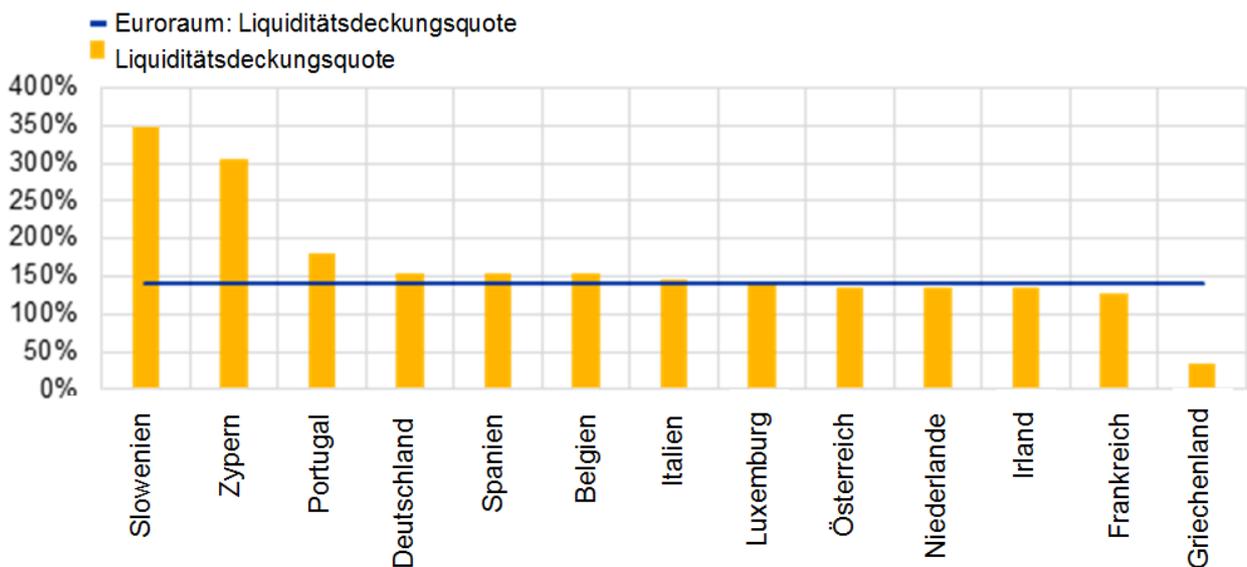
(in Mrd EUR; in %)



Quelle: EZB.

Abbildung 6
Liquiditätsdeckungsquote nach Ländern

(in %)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Die Angaben für einige Länder werden entweder aus Vertraulichkeitsgründen nicht dargestellt oder weil es keine bedeutenden Institute auf der obersten Konsolidierungsebene gibt.

¹ Die Angaben für griechische Banken werden durch externe Faktoren beeinflusst, welche die Verwendung der Liquiditätsdeckungsquote als geeigneten Indikator für das Liquiditätsrisiko vorübergehend verhindern.

Veränderungswirksame Faktoren

Die Statistiken der Bankenaufsicht werden durch Aggregation von Daten ermittelt, die von Banken zum jeweiligen Zeitpunkt zu COREP (Angaben zur Kapitaladäquanz) bzw. FINREP (Finanzinformationen) eingereicht wurden. Veränderungen der angegebenen Beträge zwischen den einzelnen Quartalen können durch folgende Faktoren beeinflusst werden:

- Veränderungen der Stichprobe der meldepflichtigen Institute
- Fusionen und Übernahmen
- Neuklassifizierungen (z. B. Portfolioumschichtungen, bei denen bestimmte Vermögenswerte in einem anderen Rechnungslegungsportfolio als zuvor erfasst werden)

Medianfragen sind an Herrn [Stefan Ruhkamp](#) zu richten (+49 69 1344 5057).

Anmerkung

- Die vollständige Reihe der [Statistiken der Bankenaufsicht](#) mit zusätzlichen quantitativen Risikoindikatoren kann auf der Website der EZB zur Bankenaufsicht abgerufen werden.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.bankingsupervision.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.